

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 77 (1982)
Heft: 2

Artikel: Grosshotel im Schutzgebiet?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-175002>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ba. Die Innerschweizer Sektion des Schweizer Heimatschutzes hat beim Gemeinderat Ingenbohl Einsprache erhoben gegen das Projekt eines Grosshotels mit 108 Apartments und einem Bootshafen für rund 100 Boote am Ufer des Vierwaldstättersees in Brunnen. Darin wird beantragt, das 15-Millionen-Projekt, welches die Schwyzer Regierung in einem Vorentscheid abgesegnet hat, zu verweigern.

Grosshotel im Schutzgebiet?



Kein Platz für ein Grosshotel im schützenswerten Seeuferbereich von Brunnen SZ (Bild Innerschweizer Heimatschutz)

Il n'y a pas place pour un Grand Hôtel sur la rive, bien digne de protection, de Brunnen SZ.

Hôtel dans un site protégé?

Ba. La section de Suisse centrale de la Ligue suisse du patrimoine national a recouru contre le projet d'un hôtel de 108 appartements, avec port de plaisance pour 100 bateaux, à Brunnen. Le gouvernement schwytois a approuvé ce projet qui menace une rive figurant à l'inventaire des paysages et sites d'importance nationale (CPN) et devant être reprise dans l'inventaire fédéral. Il n'y a pas place dans ce site pour un bloc de cinq étages, et des considérations relevant de la protection de la nature (dernières roselières) s'y opposent également.

Il s'agit de la «zone Schiller», qui a déjà été menacée plus d'une fois. Depuis le dépôt du recours susdit, un comité hors partis s'est constitué à Brunnen et combat aussi la vente, prévue avec l'hôtel, de maisons de vacances à des étrangers. Il a trouvé dans la population un appui d'une ampleur inattendue: en peu de temps, une pétition destinée aux autorités communales a réuni 1600 signatures!

Als Begründung führt der Innerschweizer Heimatschutz an, dieser Seeuferbereich figure im Inventar der zu erhaltenden Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (KLN) und solle auch ins entsprechende Bundesinventar (BLN) aufgenommen werden. Dieses erfordere eine gut abgestimmte Schutzverordnung und gemäss Art. 3 des Bundesgesetzes über die Raumplanung zudem, dass das Seeufer freigehalten und der öffentliche Zugang zum See sowie die Begehung des Ufers erleichtert werde.

Kein Platz für Spekulation

Für einen fünfgeschossigen Bau bestehe in diesem landschaftlich empfindlichen Gebiet kein Raum. Überdies müsse dieser letzte freie See-

anstoss mit Schilfbeständen bei Brunnen auch aus naturschützerischer Sicht unbedingt unversehrt bleiben. Abschliessend ersucht der Innerschweizer Heimatschutz den Gemeinderat Ingenbohl, den Anliegen von Heimat- und Naturschutz zugunsten des Kantons und der Gemeinde selbst Rechnung zu tragen und ihm unabhängig von der Beschwerdelegitimation eine Parteistellung einzuräumen. Die Auseinandersetzungen um die sogenannte *Schillerzone* gehen bis auf die Mitte der sechziger Jahre zurück. Das Hotelprojekt selbst ist Teil einer dreietappigen Überbauung des Generalunternehmers *Meinrad Camenzind (Gersau)*. Dieser hatte bereits vor einigen Jahren wegen eines landschaftsverschandelnden Hotels in Weggis von sich reden

gemacht und die Heimatschutzkreise beschäftigt. In einem früheren Rechtsstreit um die Schillerzone hatte das Bundesgericht dem Heimatschutz das Beschwerderecht abgesprochen.

1600 Unterschriften

Nach der Einsprache der Heimatschutz-Sektion Innerschweiz hat sich in Brunnen ein überparteiliches Komitee gegen das Hotel-Projekt gebildet. Dieses wendet sich unter anderem auch gegen den mit dem Hotel geplanten Verkauf von Ferienwohnungen an Ausländer und fand in der Bevölkerung einen grossen, unerwarteten Widerhall. Es brachte in der Gemeinde innert kürzester Zeit 1600 Unterschriften für eine Petition an den Gemeinderat zusammen.